

Operations Bridge Manager (OBM) Event Processing, Automation, and Correlation (OBM-EPAC)

ID OBM-EPAC Preis 3.000,- € (exkl. MwSt.) Dauer 4 Tage

Wichtige Hinweise für die Buchung von Open-Text-Trainings

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an einem Open-Text-Training Vorkasse zu leisten ist. Eine Teilnahme an einem Training ist für 12 Monate nach Kursbuchung möglich. Stornierungen sind ausgeschlossen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#).

Dieser Text wurde automatisiert übersetzt. Um den englischen Originaltext anzuzeigen, klicken Sie bitte [hier](#).

Kursüberblick

Der Operations Bridge Manager (früher bekannt als Operations Manager i) ist die Kernkomponente der OpenText™ Operations Bridge Lösung.

Dieser viertägige Kurs mit Kursleiter richtet sich an technisch erfahrene Operations Bridge Manager-Administratoren und Support-Mitarbeiter. Er behandelt fortgeschrittene Konzepte, Prinzipien, Methoden und die praktische Konfiguration der OBM-Software und -Lösungen. Darüber hinaus bietet diese Schulung OBM-Administratoren die Möglichkeit zu lernen, wie sie den Wert ihrer aktuellen Implementierung durch benutzerdefinierte Ereignisbehandlung, Automatisierung und Korrelation erweitern können.

Der Kurs verwendet Vorlesungen und eine Reihe praktischer Übungen, um den Lehrstoff zu vermitteln.

Höhepunkte:

- TBEC-Regeln erstellen
- SBEC-Regeln erstellen
- TBEA-Regeln erstellen
- Benutzerdefinierte Aktionen erstellen

- Regeln zur Ereignisunterdrückung erstellen
- Geben Sie eine Zusammenfassung der Leistungsperspektive
- Überblick über das Dashboard "Monitoring
- Cis erstellen und konfigurieren
- ETIs erstellen und konfigurieren
- Ereignis-Pipeline konfigurieren

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an:

- IT-Tools-Ingenieure
- Operatives Personal
- Betriebsleiter
- Verfügbarkeit Ingenieure
- Systemadministratoren
- Netzwerkadministratoren

Voraussetzungen

Um an diesem Kurs erfolgreich teilnehmen zu können, sollten Sie über die folgenden Voraussetzungen oder Kenntnisse verfügen:

- Grundsätze und Praktiken des IT-Betriebs
- System- und Netzverwaltung
- Industriestandard-Betriebssysteme
- Grundsätze und Praktiken der Netzwerk-, System- und Anwendungsüberwachung

Kursziele

Nach Abschluss dieses Kurses sollten die Teilnehmer in der Lage sein:

- Beschreiben, Konfigurieren und Beheben von Fehlern bei der Auflösung von Configuration Items (CI).
- Beschreibung, Konfiguration und Fehlerbehebung bei der Auflösung von Event Type Indicators (ETI).
- Beschreiben, konfigurieren und beheben Sie die

wichtigsten Phasen der Ereignis-Pipeline.

- Erstellen und Abstimmen von Regeln für die Topologiebasierte Ereigniskorrelation (TBEC).
- Erstellen und Abstimmen von SBEC-Regeln (Stream Based Event Correlation).
- Erstellen und Abstimmen von Regeln zur zeitbasierten Ereignisautomatisierung (TBEA).
- Benutzerdefinierte OBM-Aktionen erstellen
- Runbook-Automatisierungsabläufe erstellen
- Regeln zur Unterdrückung von Ereignissen erstellen und abstimmen
- Anpassen der Art und Weise, wie Gesundheitsinformationen in OBM verarbeitet und angezeigt werden
- Erstellen Sie eine Ereignisverarbeitungsanpassung auf der Grundlage eines vorhandenen Skripts.

Kursinhalt

- Modul 1: Kursübersicht
- Modul 2: Ereignis-Pipeline
- Modul 3: RTSM Überblick
- Modul 4: CI-Auflösung
- Modul 5: ETI Resolution
- Modul 6: Optimierung der Ereignisreduzierung
- Modul 7: Strombasierte Ereigniskorrelation
- Modul 8: Topologiebasierte Ereigniskorrelation
- Modul 9: Automatisierung und Weiterleitung von Ereignissen
- Modul 10: Schnittstelle zur Ereignisverarbeitung
- Modul 11: Automatisierte Ereigniskorrelation *
- Modul 12: OBM-Werkzeuge
- Modul 13: Benutzerdefinierte Aktionen
- Modul 14: Laufbuch-Automatisierung
- Modul 15: Anpassung des Dienstes Health

Detaillierter Kursinhalt

Modul 01: Kursübersicht

- Identifizieren Sie den Inhalt und die Ziele des Kurses
- Legen Sie den Unterrichtsplan und die Unterrichtslogistik fest.
- Identifizieren Sie die entsprechenden Kurse
- Details der Laborumgebung besprechen

Modul 2: Ereignis-Pipeline

- Beschreiben Sie die Datenflussarchitektur
- Beschreibung der Ereignisverarbeitung in der OBM-Gateway-Komponente
- Beschreibung der Ereignisverarbeitung im OBM

Datenverarbeitungskomponente

- Beschreiben Sie die Auswirkungen der einzelnen Schritte der Ereignis-Pipeline auf die Ereignisse
- Ermitteln und Abstimmen von Parametern, die für jede Phase der Ereignis-Pipeline relevant sind
- Auffinden von Protokollmeldungen, die für jede Phase der Ereignis-Pipeline relevant sind
- Verwenden Sie das Leistungs-Dashboard, um die Statistiken der Ereignis-Pipeline anzuzeigen.

Modul 3: RTSM Überblick

- Identifizierung der Merkmale des Runtime Service Model (RTSM)
- die Rolle des RTSM in einer OBM-Implementierung zu bestimmen
- Definiere CIs
- Organisieren Sie CIs und Beziehungen im Klassenmodell
- Navigieren in der RTSM-Verwaltungs Oberfläche
- Auffinden und Analysieren von CIs und Beziehungen in IT Universe Manager

Modul 4: CI-Auflösung

- Erläutern Sie die Verarbeitung der CI-Auflösung
- Empfehlen Sie geeignete Hinweise, die von den Veranstaltern gegeben werden können.
- Konfigurieren Sie den CI-Auflösungs-cache

Modul 5: ETI Resolution

- Beschreiben, wie Ereignistyp-Indikatoren (ETIs) eine anspruchsvolle OBM-Verarbeitung ermöglichen
- Befolgen Sie bewährte Verfahren zur Anpassung und Nutzung von ETIs
- Beschreiben Sie, wie Datenkollektoren ETI-Hinweise in Ereignissen liefern
- Lösung von Problemen im Zusammenhang mit der ETI-Auflösung
- Auffinden von Protokolldateien mit Einträgen zur ETI-Auflösung

Modul 6: Optimierung der Ereignisreduzierung

- Konfigurieren Sie die OBM-Funktion "Close Related Events"
- Verwenden Sie die Funktion zur Unterdrückung doppelter Ereignisse im OBM
- Verwenden Sie die Ereignisunterdrückungsfunktion des OBM
- Konfigurieren Sie die Funktion "Event Storm Suppression" des OBM

Modul 7: Strombasierte Ereigniskorrelation

- Konfigurieren Sie die Funktion "Stream Based Event Correlation" (SBEC) des OBM

Modul 8: Topologiebasierte Ereigniskorrelation

- Definition der Topologie-basierten Ereigniskorrelation (TBEC)
- Identifizieren Sie den TBEC-Betrieb
- Verwenden Sie den Korrelationsmanager
- Erstellung von Korrelationsregeln
- Automatisieren Sie bereichsübergreifende Korrelationen
- Ereignisse manuell zuordnen

Modul 9: Automatisierung und Weiterleitung von Ereignissen

- Konfigurieren Sie die Funktion "Zeitbasierte Ereignisautomatisierung" (TBEA) des OBM
- Analyse der OBM-Ereignisweiterleitungsfunktionen
- Definieren Sie die Skriptfunktionen der Ereignisverarbeitungsschnittstelle (EPI)
- Identifizieren Sie benutzerdefinierte Aktionen

Modul 10: Schnittstelle zur Ereignisverarbeitung

- Beschreibung der Einstiegspunkte der Ereignisverarbeitungsschnittstelle in die Pipeline
- Beschreiben Sie die Anwendungsfälle der EPI-Skripterstellung
- die erforderlichen Bestandteile eines EPI-Skripts zu erklären
- Erstellen einer Ereignisverarbeitungsanpassung auf der Grundlage eines vorhandenen Skripts
- Überprüfen Sie den erfolgreichen Betrieb einer Ereignisverarbeitungsanpassung
- Zugriff auf die Java-Dokumentation für OBM-bezogene APIs
- Protokollierung zu einem EPI-Skript hinzufügen
- Installieren und verwenden Sie das OBM Script Development Kit
- Groovy-Konsole verwenden

Modul 11: Automatisierte Ereigniskorrelation *

- Erklären Sie die Ereignisweiterleitung an OPTIC DL
- Erörterung der wichtigsten Integrationsschritte für OBM und OPTIC
- Erläuterung der Containerized OpsBridge Suite-Bereitstellungsarchitektur und ihrer Komponenten
- Erklären Sie die Konzepte von OPTIC Data Lake (OPTIC DL)
- Beschreiben Sie die OPTIC DL Datenerfassung
- Erklären Sie OPTIC DL Integrationen
- Beschreiben Sie AEC
- Verstehen, wie AEC funktioniert

- AEC-Architektur verstehen
- Konfigurieren Sie Classic OBM für AEC
- Konfigurieren von containerisiertem OBM für AEC
- Benutzeroberfläche navigieren (AEC)
- Verstehen Sie die Vorteile und bewährten Verfahren für AEC
- AEC-Fehlerbehebung

Modul 12: OBM-Werkzeuge

- Mängel melden Zugang zu OBM-Tools und deren Verwendung
- OBM-Tools erstellen
- OBM-Tool-Autorisierung definieren

Modul 13: Benutzerdefinierte Aktionen

- Erklären Sie den Zweck und die Funktionsweise von benutzerdefinierten Aktionen
- Zugriff auf und Ausführung von benutzerdefinierten Aktionen
- Analysieren Sie die Ergebnisse der ausgeführten benutzerdefinierten Aktionen
- Beschreiben Sie die wichtigsten Bereiche von OBM, die eine Anpassung mit dem Groovy-Skript unterstützen
- Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Aktion
- Überprüfen Sie die erfolgreiche Durchführung einer benutzerdefinierten Aktion
- Protokollierung zu einer benutzerdefinierten Aktion hinzufügen

Modul 14: Laufbuch-Automatisierung

- Überprüfen Sie die überwachten Knoten mit Operations Agent
- Operations Agent installieren
- Überprüfen Sie die installierten Inhaltspakete in der Zentrale und in OO
- Erstellen Sie einen Fluss für OBM
- Testen und Ausführen des Flusses

Modul 15: Anpassung des Dienstes Health

- Beschreiben Sie die Anpassung von Service Health an individuelle Anforderungen
- Gesundheitsindikatoren erstellen (His)
- Erstellen von Leistungsindikatoren (KPIs)
- KPI-Zuordnungen erstellen
- Beschreiben Sie die Funktionsweise des KPI Enrichment Service (KES)
- Beschreiben Sie die Funktionsweise der Multi-Prozess-Architektur Business Logic Engine (MARBLE)

Über Fast Lane



Fast Lane ist weltweit, mehrfach ausgezeichnete(r) Spezialist für Technologie und Business-Trainings sowie Beratungsleistungen zur digitalen Transformation. Als einziger globaler Partner der drei Cloud-Hyperscaler Microsoft, AWS und Google und Partner von 30 weiteren führenden IT-Herstellern bietet Fast Lane beliebig skalierbare Qualifizierungslösungen und Professional Services an. Mehr als 4.000 erfahrene Fast Lane Experten trainieren und beraten Kunden jeder Größenordnung in 90 Ländern weltweit in den Bereichen Cloud, künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Software Development, Wireless und Mobility, Modern Workplace sowie Management und Leadership Skills, IT- und Projektmanagement.

Fast Lane Services

- ✓ Highend-Technologietraining
- ✓ Business- & Softskill-Training
- ✓ Consulting Services
- ✓ Managed Training Services
- ✓ Digitale Lernlösungen
- ✓ Content-Entwicklung
- ✓ Remote Labs
- ✓ Talentprogramme
- ✓ Eventmanagement-Services

Trainingsmethoden

- ✓ Klassenraumtraining
- ✓ Instructor-Led Online Training
- ✓ FLEX Classroom – Klassenraum und ILO kombiniert
- ✓ Onsite & Customized Training
- ✓ E-Learning
- ✓ Blended & Hybrid Learning
- ✓ Mobiles Lernen

Technologien und Lösungen

- ✓ Digitale Transformation
- ✓ Artificial Intelligence (AI)
- ✓ Cloud
- ✓ Networking
- ✓ Cyber Security
- ✓ Wireless & Mobility
- ✓ Modern Workplace
- ✓ Data Center



Weltweit vertreten
mit High-End-Trainingszentren
rund um den Globus



Mehrfach ausgezeichnet
von Herstellern wie AWS, Microsoft,
Cisco, Google, NetApp, VMware



Praxiserfahrene Experten
mit insgesamt mehr als
19.000 Zertifizierungen

Deutschland

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer GmbH
Tel. +49 40 25334610
info@flane.de / www.flane.de

Österreich

ITLS GmbH
(ITLS ist ein Partner von Fast Lane)
Tel. +43 1 6000 8800
info@itls.at / www.itls.at

Schweiz

Fast Lane Institute for Knowledge
Transfer (Switzerland) AG
Tel. +41 44 8325080
info@flane.ch / www.flane.ch